Traunreut
FREIE WÄHLER
AKTUELL
Neues aus der Traunreuter Stadtpolitik

Ausgabe 3 | März 2021 | Mitgliederinformation

KURZMELDUNGEN

Paul Obermeier wieder Opa
Unser stellvertretender Vorsitzender Paul Obermeier ist wieder stolzer Opa geworden. Die Familie von seinem Sohn Andreas hat wieder Nachwuchs bekommen. Der Junge und die Mama sind beide wohlauf. Wir gratulieren herzlich!

Unterstein rückt der 40 näher
Auch unserer Fraktionsvorsitzender Konrad Unterstein hatte Grund zu feiern. Er hatte Anfang März Geburtstag und feierte im Kreise der Familie seinen 38`ten Geburtstag. Durch die geltenden Coronabestimmungen war keine große Feier möglich, er versprach aber, alles nachzuholen.

BLICKPUNKT

Verdichtung der Wohnbebauung
Im vergangenen Monat standen einige Projekte zur Verdichtung zur Abstimmung.
Seite 4

Kindergarten St. Georgen wird 50
Feierlichkeiten fanden Online statt. Die FW Fraktion gratulierte mit einem Gedicht.
Seite 9

SERVICE

Frühlingsanfang
Die FREIE WÄHLER Stadtratsfraktion Traunreut wünscht einen tollen kalendarischen Frühlingsanfang, auch unter widrigen Umständen.
Seite 6

Andrea Wittmann tritt an

FW nominiert Bundestagskandidatin

Andrea Wittmann mit der Traunreuter Delegation

Seeon. Mitte März nominierte die Kreisvereinigung der FREIEN WÄHLER in den Landkreisen TS/BGL ihre Kandidatin für die bevorstehenden Bundestagswahlen. Andrea Wittman aus Truchtlaching vertritt unseren Wahlkreis als Direktkandidatin. Mehr dazu auf Seite 2.

Anzeige
FREIE WÄHLER LANDTAGSFRAKTION
www.fw-landtag.de

Wittmann macht`s

Aufstellungsversammlung in Seeon

Andrea Wittmann während der Bewerbungsrede

Erstmals stellen die Kreisvereinigungen der FREIEN WÄHLER Traunstein und Berchtesgadener Land eine eigene Kandidatin für den Wahlkreis 225 bzgl. der anstehenden Bundestagswahlen auf. Während der Aufstellungsversammlung, die unter strengen Hygieneauflagen in der Brauerei Camba Bavaria in Seeon stattfand, wurde die Truchtlachingerin Andrea Wittman für die Kandidatur zu einem Direktmandat vorgeschlagen und im Anschluss in geheimer Wahl, bei nur einer einzigen Gegenstimme, gewählt. FW Kreisvereinigungs- Vorsitzender, Hans Stoiber, freute sich darüber, mit Andrea Wittmann eine optimale Kandidatin gefunden zu haben. „Sie ist hier zu Hause und hat durch ihr Engagement in der Region einen hohen Bekanntheitsgrad. Wir sind froh, dass Andrea Wittmann die Kandidatur auf sich nehme.“ Stoiber gratulierte herzlich zur Nominierung. Die frisch gebackene Bundestagskandidaten nahm die Wahl an und bedankte sich für das Vertrauen. „Ich fürchte nichts“, sagte die 48-jährige mit einem Schmunzeln. Die Wahl fand unter der Leitung von Dr. Martin Brunnhuber, Grabenstätter Gemeinderat, statt.

FW/ku

Andrea Wittmann stellt sich vor

„Das Feld nicht anderen überlassen“

Sie halte es für verantwortungslos, bei einer so wichtigen Wahl, das Feld den anderen zu überlassen, so Wittmann während ihrer Bewerbungsrede. Gemeint waren hier politische Gruppierungen vom linken und rechten Rand. Aus diesen Grund möchte sie für die FREIEN WÄHLER antreten, der Partei aus der Mitte mit gesunden Menschenverstand. Weiter ging die 48-jährige Truchtlachingerin auf die Öffnungssituation während der Coronapandemie ein. Als Kirchenmusikerin weiß sie, dass ohne Kunst und Kultur die Menschen verrohen. Daher halte sie es für an der Zeit, dass Gastronomie, Hotels, Dienstleister und Kultur wieder belebt werden. „Kunst und Kultur sind kein Luxus sondern Nahrung für sie Seele.“ Mit Blick auf die kommunale Haushaltssituation schätzt sie, dass die Krise erst so richtig in den Jahren 2022 und 2023 durchschlagen werde. Es sei nicht absehbar, ob die wirtschaftlichen oder die gesellschaftlichen Schäden überwiegen werden. Zum Abschluss betonte sie, dass ihr die christlichen Werte Ehrlichkeit, Verantwortung und Gerechtigkeit besonders am Herzen liegen.

FW/ku

Hubert Aiwanger und Andrea Wittmann (Archivbild von A. Wittmann)

Daten zur Bundestagskandidatin

Zur Person Andrea Wittmann

FREIE WÄHLER Bayern

Andrea Wittmann, geb. 1973 in Traunstein / Mutter von drei großen Kindern (17, 21 und 23 Jahre)

Dipl. Kirchenmusikerin (Universität Mozarteum)
Touristikfachwirtin (IHK)
Dipl. Biersommelière (Doemens)

U.a. sind mir wichtig:

- **Tradition, christliche Werte, Kunst und Kultur**
- **Ökologie, Ökonomie und regionale Nachhaltigkeit in Landwirtschaft, Gastronomie, Handel und umweltschonender Tourismus**
- **Bezahlbarer Wohnraum**
- **Hausärztliche Versorgung in Kombination mit dem kommunalen Klinikverbund BGL – TS**
- **Klimaschutz in globaler Verantwortung und sinnvoller ÖPNV**
- **Soziales und Bildung**
- **Digitale Zukunft mit Augenmaß**

Viele Unterstützer für Andrea Wittmann

Auch FREIE WÄHLER Traunreut signalisieren Hilfe

Eigens zur Aufstellungsversammlung kamen namhafte Unterstützer. So konnten der stellv. Landrat aus dem Lkr. Berchtesgadener Land, Michael Koller, und der stellv. Landrat aus dem Landkreis Rosenheim, Sepp Hofer, begrüßt werden. Die Stadtratsfraktion der FW Traunreut kündigte bereits ihrerseits Mithilfe für den bevorstehenden Wahlkampf an, um ein gutes Ergebnis zu erzielen.

die FW Stadtratsfraktion im Keplerweg bei der Ortsbesichtigung

Kein Boardinghaus

Wohnungen statt Appartments

Nachdem die ursprünglichen Planungen zur Errichtung von so genannten Boardinghäuser im Keplerweg von vielen Anwohnern sehr kritisch gesehen wurden, kam nun nach einiger Zeit wieder Bewegung in diese Angelegenheit die eine Wendung mit sich brachte. Der Bauherr reichte eine Bebauungsplanänderung in der Stadtverwaltung ein, die im Bauausschuss behandelt wurde. Am besagten Grundstück im Keplerweg sollen nun drei Einzelhäuser mit insgesamt 16 Wohneinheiten entstehen. 24 der geforderten 25 Stellplätze sollen in einer Tiefgarage errichtet werden, hinzu kommen noch vier oberirdische Parkplätze. Laut Stadtverwaltung ist das beabsichtigte Vorhaben grundsätzlich zulässig. Der Bauausschuss stimmte bei einer Gegenstimme für die Bebauungsplanänderung im Gebiet zwischen Traunring-Süd-Ost, Keplerweg und Kopernikusstraße. Paul Obermeier begrüßte die neue Planung und hob noch einmal hervor, dass der Bauraum effektiv ausgenutzt werde. „Grundsätzlich stehen wir FW- Stadträte einer verträglichen Innenstadtverdichtung immer positiv gegenüber“, ergänzte der Fraktionsvorsitzende Konrad Unterstein gegenüber der Presse.

FW/ku

Neubaugebiet Stocket beschlossene Sache

Stadtrat beschließt Satzung

Nachdem in den vergangenen Wochen bereits ein Interessenbekundungsverfahren durch die Stadt Traunreut durchgeführt wurde, bei dem sich weit über 800 Interessenten meldeten, konnte zwischenzeitlich auch das letzte Grundstück erworben werden. Der Stadtrat stimmte in seiner jüngsten Sitzung einstimmig dem Notarvertrag sowie der Satzung zu. Nun kann man die weiteren Planungsschritte einleiten. Hier stehen noch viele Entscheidungen an. Zum Beispiel die Art der Vergabemöglichkeiten. Konrad Unterstein betonte noch einmal die Wichtigkeit dieses Projekts da der Bedarf an Wohnraum nach wie vor ungebremst groß sei. „Bürgermeister a.D. Klaus Ritter hat zum Beginn seiner Amtszeit diesen Bedarf bereits erkannt und dieses Projekt in die Wege geleitet. Das nun in gewisser Weise auch sein Werk realisiert wird, freut uns sehr“, so der Fraktionschef.

FW/ku

Neubau in Hölzl?

Zweifamilienhaus nicht vertretbar

Vor Ort erkannte man die Probleme – die Fraktion bei der Besichtigung

Die Debatte um die Errichtung eines Zweifamilienhauses im Traunwalchner Ortsteil Hölzl ging in die zweite Runde. Nachdem das Thema zunächst im Stadtrat vertagt wurde um eine Ortsbegehung durchzuführen, stimmte man nun mit 24:4 Stimmen gegen das Bauvorhaben. Die FW- Stadträte Adolf Trenker, Alfred Wildmann, Matthias Bauregger, Paul Obermeier und Konrad Unterstein besichtigten vor der Stadtratsitzung das besagte Grundstück und erkannten die Problematik. Die Stadtverwaltung vertrat zwar die Ansicht, dass in diesem Baufenster ein Baurecht bestehe und man dem geplanten Vorhaben zustimmen könne, wurden allerdings durch das Gremium überstimmt. Die Begründung für die überwiegend ablehnende Haltung in der FW- Fraktion war, dass es sich hier um einen sensiblen Bereich handle der nicht weiter bebaut werden soll. Außerdem halte man das Grundstück trotz der Abstandsregeln für zu klein, um hier alles im Einklang zu bebauen. „Obwohl wir immer für eine verträgliche Verdichtung stehen, sind wir in dieser Angelegenheit überwiegend der Meinung, dass eine weitere Bebauung keinen Sinn macht“, so Unterstein in seiner kurzen Stellungnahme. FW/ku

Hochwasserschutz Hörpolding

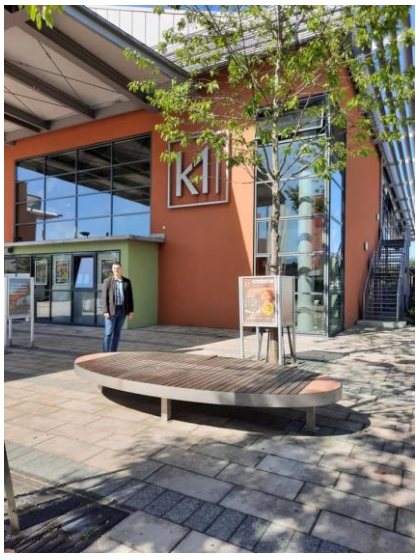
Planung genehmigt

Bereits seit einigen Jahren beschäftigt sich der Stadtrat immer wieder mit dem Hochwasserschutz in Hörpolding. Nun wurde dem Gremium erneut eine Planung vorgestellt. Diese sieht eine Fläche als Rückhaltemöglichkeit, einen Deich sowie eine Abführung in Form einer Mulde in die Traun vor. Notwendige Grundstückskäufe zur Umsetzung wurden ebenfalls bereits durchgeführt. Die Planung wurde einstimmig abgesegnet. Bei der Ortsbegehung stellte die FW- Fraktion fest, dass man nun so vorgehe, wie es Paul Obermeier bereits ganz am Anfang der Diskussion vorgeschlagen habe. Damals war dies aus wasserrechtlichen Gründen nicht machbar. Nun geht es doch. FW/ku

Neue Preisliste für k1

Nun flexiblere Buchungen möglich

Der Hauptausschuss beschloss eine neue Preisliste für die Buchungen im k1. Zuletzt wurde die Preisliste im Jahr 2016 angepasst, die meisten Preise bestehen allerdings seit 2011. Insgesamt sind die Einzelpreise zwar angehoben worden, aber die Pakete sind wesentlich flexibler gestaltet, sodass es unter dem Strich billiger werden sollte. Man verspreche sich dadurch mehr Buchungen. Traunreuter Vereine bekommen einen Zuschuss von 75 Prozent. FW/ku



Die FREIE WÄHLER Stadtratsfraktion am kalendarischen Frühlingsanfang

FREIE WÄHLER Traunreut wünschen einen schönen Frühlingsanfang

Frühlingswünsche im Schnee

Am Samstag den 20. März trafen sich die Stadträte der FW- Fraktion um einige Ortsbesichtigungen durchzuführen. Leider meinte es das Wetter an diesen Tag nicht gut mit den Kommunalpolitikern. Am kalendarischen Frühlingsanfang schneite es und die Temperaturen lagen um den Gefrierpunkt. Das hielt Matthias Bauregger, Konrad Unterstein, Alfred Wildmann, Paul Obermeier und Adolf Trenker allerdings nicht von ihrem Vorhaben ab. Das Gute, zum Ende der Tour durch das Stadtgebiet ließ zumindest der Schneefall etwas nach. Die FREIEN WÄHLER wünschen allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern ein schönes Frühjahr so wie viel Kraft, Geduld und Gesundheit während der Corona- Pandemie. FW/ku

Anzeige

FREIE WÄHLER Traunreut

Besuchen Sie uns im Netz unter
www.frei-waehler-traunreut.de

oder in den sozialen Medien

Frühlinger Spitz Straße als Fahrradstraße?

CSU- Antrag stößt bei FREIEN WÄHLERN auf Unverständnis

Wie man den öffentlichen Medien bereits entnehmen konnte, stellte die CSU Stadtratsfraktion den Antrag, die Frühlinger Spitz Straße zu einer Fahrradstraße umzuwidmen, den PKW- Verkehr zu dulden und auf 3,5 Tonnen zu begrenzen. Dazu nahm der Fraktionsvorsitzende der FREIEN WÄHLER, Konrad Unterstein, gegenüber der Presse Stellung und äußerte deutlich sein Unverständnis.

Der Antrag der CSU, die Frühlinger Spitz Straße in eine Fahrradstraße umzuwidmen und den Schwerlastverkehr auszuschließen, hat mich sehr überrascht.
Dazu gibt es mehrere Gründe:

1.
Der Stadtrat hat bereits im Mai 2019 dem Bürgerbegehren, und somit den damit verbundenen Forderungen die Straße auszubauen, mehrheitlich beschlossen.
=> Der besagte Antrag ist leider ganz und gar nicht im Sinne des Bürgerbegehrens. Dieses sollte nach meinem Dafürhalten unbedingt geachtet werden. Wenn man die Frühlinger Spitz Straße mit einem gesonderten Fuß- und Radweg ausbauen würde, wäre an dieser Stelle eine Fahrradstraße überflüssig.

2.
Wir FREIE WÄHLER haben im Februar vergangenen Jahres einen Antrag gestellt, der den Bürgermeister dazu befähigt, Verhandlungen mit den Grundstückseigentümern zu führen, um die evtl. fehlende Flächen für einen Ausbau zu erwerben oder zu tauschen.
=> Mir persönlich oder unserer FREIE WÄHLER Stadtratsfraktion liegen bisher keinerlei Erkenntnisse vor, welche Grundstücke erworben oder getauscht werden sollen und wie der Stand der Verhandlungen ist. Erst wenn diese wichtigen Informationen vorliegen, sieht man was möglich ist.

3.
Im Antrag steht, den Schwerlastverkehr auszuschließen.
=> Das halte ich für absolut kontraproduktiv. Einerseits haben wir in Oderberg ein Gewerbegebiet und den städtischen Bauhof. Andererseits haben wir auch Handel und Gewerbe rund um die Waginger Straße in Traunreut. Für beide Bereiche ist die Zufahrtsmöglichkeit der Lastwägen über die Frühlinger Spitz Straße wichtig und praktisch. Auch für eine Wiederbelebung der "alten BayWa" wäre es keine gute Werbung, wenn man die LKW`s aussperrt. Ich bin der Meinung, wenn man den Standort Traunreut attraktiv gestalten will, darf hier auf keinen Fall ein Fahrverbot für Lastwägen ausgesprochen werden. Da stellen wir uns selbst den Fuß über den wir fallen werden.

Fazit:
Wir FREIE WÄHLER halten an unserer Forderung, das Bürgerbegehren zu achten und die Straße mit einem gesonderten Fuß- und Radweg auszubauen, fest.
Somit wäre eine Fahrradstraße überflüssig.
Von einem Fahrverbot für LKW`s halten wir nichts.
Erst wenn alle Informationen und Planungsunterlagen so wie das Ergebnis der Grundstücksverhandlungen auf dem Tisch liegen und in den Ausschüssen vorgestellt wurde, kann man das weitere Vorgehen beraten und ggf. nötige Beschlüsse fassen.

Die FW Fraktion bleibt bei ihrer ursprünlichen Forderung – Ausbau der Frühlinger Spitz Straße mit gesonderten Fuß- und Radweg

Der neue Sprungturm erfreut sich großer Beliebtheit

Nachbesserung am neuen Sprungturm

FW unterstützt Maßnahmen

Im vergangenen Jahr konnte das frisch sanierte Franz Haberlander Freibad eröffnet werden. Die Stadtwerke der Stadt Traunreut öffneten trotz der erschwerten Coronabedingungen die Pforten und boten den Bürgerinnen und Bürgern einen Badebetrieb unter der Berücksichtigung der AHA-Regeln und eines Hygienekonzepts. Dieser erfreute sich großer Freude. Vor allem der neue Sprungturm war stark frequentiert, meist von jüngeren Besuchern. Leider kam es beim Aufstieg zum 3m- Sprungbrett zu einigen Zwischenfällen in Form von kleineren Unfällen, die allesamt glimpflich ausgingen. Daher wurde in der vergangenen Werkausschusssitzung der Aufstieg zum Thema. Letztendlich einigte man sich, den vorhandenen Aufstieg durch eine Treppe mit Handlauf zu ersetzen und den Aufprallschutz am Boden zu vergrößern. Die Kosten sollen hierbei ca. 24.000 Euro betragen. Des Weiteren hat Konrad Unterstein den Stadtwerken vorgeschlagen, einen Notrufknopf an den Aufsichtsturm anzubringen, bei dem man in einer Notlage die Schwimmmeister oder Wasserwacht alarmieren kann. Dieser Vorschlag wurde bereits aufgegriffen und sogar mit einer Elektrofirma diskutiert um eine technische Lösung zu finden.

FW/ku

50 Jahre Kindergarten St. Georgen

FREIE WÄHLER gratulieren zum Jubiläum

Der städtische Kindergarten in St.Georgen feierte seinen fünfzigsten Geburtstag. Da auf Grund der Lockdownsituation kein großes Fest möglich war, organisierte die Stadt eine kleine Feierrunde, die sich online traf. Anwesend waren neben dem Bürgermeister und den Mitarbeitern der Stadtverwaltung, das Kindergartenteam rund um die Leiterin Frau Arndt, sowie sämtliche Stadträte und die Presse. Hier wurden durch aufwendig produzierte Videos die Glückwünsche von Kindern, Eltern, Elternbeirat, Stadtrat so wie ehemaligen Mitarbeiterinnen eingeblendet. Auch die Entstehung und Geschichte des Kinderartens konnte bestaunt werden. Die Stadtratsfraktion der FREIEN WÄHLER gratulierten mit einem Gedicht, welches durch den Fraktionsvorsitzenden vorgetragen wurde und ebenfalls mit im Video integriert war. An dieser Stelle wünschen wir noch einmal alles Gute. Paul Obermeier fand bei seinen Recherchen noch einige alte Bilder, die auf dieser Seite erstmals veröffentlicht werden. Des Weiteren ist das Gratulationsgedicht sowie ein Bild der Filmaufnahmen zu sehen.

FW/ku

Herzlichen Glückwunsch

Seit 50 Jahren sind unsere Kinder dort gut versorgt und geborgen,
im städtischen Kindergarten St.Georgen.
Wir FREIEN WÄHLER überlegten ob wir Reimen oder Singen,
um unsere Glückwünsche zu überbringen.

Letztendlich ist es ein Gedicht geworden um nicht zu empören,
denn meinen Gesang will niemand hören.
Aber nun ganz ohne Scherzen,
wir wünschen zum Jubiläum alles Gute, von ganzen Herzen.

Seit 50 Jahren läuft der Laden ziemlich gut,
vor dieser großartigen Leistung ziehen wir den Hut.
Gilt es doch, das möchte man gar nicht meinen,
eine Reihe Vorschriften einzuhalten, rund um das Wohl unserer Kleinen.

Um nur drei Begriffe aufzuzählen die wir kennen,
wollen wir den Anstellungsschlüssel, die Betreuungsverträge oder das BayKibig nennen.
Doch damit noch nicht genug mit den Vorgaben,
neuerdings kommen auch noch Notbetreuungs- und Hygienekonzepte zum tragen.

Um den Blick in die Zukunft zu richten,
wünschen wir dem Team viel Kraft, Glück, Ideen und Gesundheit zur Erfüllung der Pflichten.
Nun erheben wir in der Feierstunde das Glas, und das kann uns niemand verwehren.
Ganz egal wie die Zeiten zukünftig werden.

Wir FREIEN WÄHLER wünschen zum fünfzigsten Geburtstag alles Gute!

VORANKÜNDIGUNG

Stammtisch weiterhin Onlineveranstaltung

Monatliche Veranstaltung ein voller Erfolg

Die FREIEN WÄHLER Traunreut treffen sich am Freitag, 30.04.2021 um 20:00 Uhr zu ihrem monatlichen Stammtisch. Auf Grund der vorherrschenden Coronasituation findet die Veranstaltung in digitaler Form statt. Die Stadträte werden anwesend sein und aus der Fraktion berichten. Interessenten sollen sich bei Konrad Unterstein per E-Mail anmelden und erhalten dann den Link zur Teilnahme zugesandt. Kontakt: unterstein@ff-traunreut.de

Archivbild: der monatliche FREIE WÄHLER Stammtisch

WITZE

Sparkassenwitz:
Ich habe gleich einen Termin in der Sparkasse. Ich bin so aufgeregt, dass ich kaum den Strumpf über den Kopf bekomme…

Zugwitz:
Im Zug.
„Könnten Sie ihrem Sohn bitte sagen, er soll aufhören mich zu imitieren.“
-
„Fritzchen höre bitte auf so dämlich zu tun.“

Ehewitz:
Älteres Ehepaar im Bett.
Sie: „Du, Karl-Heinz, ich kann nicht schlafen.“
Er: „Kein Wunder, das Böse schläft nie.“

Arztwitz:
Ein Mann kommt vom Arztbesuch nach Hause.
„Erzähl, was hat er gesagt?“
„30 Euro bitte.“
„Ja ok, aber was hattest Du?“
„20 Euro.“
„Nein, was fehlt Dir?“
„10 Euro.“

Fischwitz:
Warum sind Fische so schlechte Tennisspieler?
Sie gehen so ungern an das Netz.

WETTERBERICHT

Die FREIEN WÄHLER sorgen für Frühlingsgefühle.